

Tara-Louise Wittwer

Himbeerbrause und Melancholie



Über das Leben
und was
währenddessen
passiert

Gedichte und Texte

LAGO

Tara-Louise Wittwer

Himbeerbrause
und
Melancholie

Tara-Louise Wittwer

Himbeerbrause und Melancholie

Über das Leben
und was
währenddessen
passiert

LAGO

Falls du dich während des Lesens von diesem Buch fragst, ob ich
dich meine – ja.

Wenn du dich hier angesprochen fühlst
und denkst, dass ich über dich schreibe,
dann kann ich dir sagen:

Wahrscheinlich stimmt das.

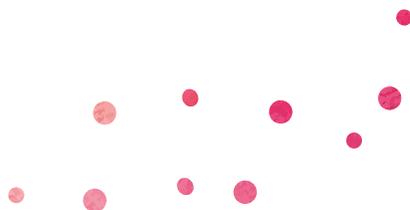
Ich schreibe über dich.

Über mich auch.

Und über uns alle.

Aber vor allem über dich.

Das ist für dich.



Ätzend

Ich schwöre, ich will berühmt werden
Nur um dich in der Menge zu suchen, von da oben
Von da oben hast du mich fallen lassen nach
Ganz unten
Bin ich immer noch
Wegen dir

Gott, ich hasse dich so
Weil ich alles an dir schön finde
Du fandest mich am schönsten
Wenn ich wegen dir geweint habe
Gott, du bist so ätzend
Ich bin überall verbrannt

Ich schwöre, ich will berühmt werden
Nur um dich endlich wiederzusehen
Gott, wieso kann ich nicht aufhören
Nach dir zu suchen
In jedem Gesicht



Stau

Mein Leben verpackt
In Dauerschleifen
Und Melancholie
Tropft schwarz von meinen Händen
Ich habe alle Straßen damit geteert
Auch die Umwege und Einbahnstraßen

Stop
Rewind
Und weiter

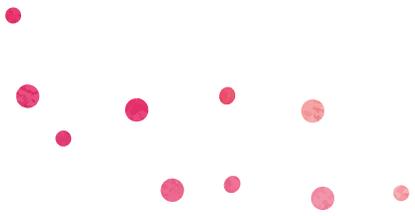
Im Kreisverkehr, in Dauerschleife
Ich komme nie irgendwo an
Und du findest den Weg zu mir nicht
Mit Absicht

Chaos überfährt mich
Wie ein 10-Tonner

Stop

ABCDEFGEANGEN

Seitdem du weg bist
Fehlt mir das A und O
Im Alphabet
Ich heiße nur noch TR
Und dir fehlt nichts im Namen
Oder Leben



Ankommen

Je lauter du die Musik drehst
Desto stiller wird es in dir
Je länger du dir im Weg stehst
Desto langsamer kommst du zu dir

Und zu dir kommen wäre doch schön
Nach all den Jahren weg gewesen sein

Liebe Kleinanzeigen

Herz mit leichten Gebrauchsspuren zu verkaufen
Musst du nur ein bisschen aufräumen, freischaufeln
Vielleicht lackieren oder streichen
Umarmen, mögen, streicheln
Weißt du was, ich schenk' es dir
Abzuholen ist es bei mir



Das Brechen
von Tabus
ist mein
Lieblingsgeräusch.

Sommer

Es ist warm
Ich in Sandalen
Und Papa lacht ins Telefon

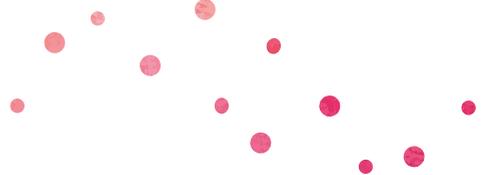
»Der Herbst ist da
Na klar, es regnet hier
Seit Tagen schon«

Die Sonne scheint
Und ich bin traurig
So wie jeden Tag

»Vielleicht ist das so«
Sagen Leute
Die ich nicht mal mag

Ich vermisse alles
Und am meisten dich

Ich vermisse alles
Und ein bisschen mich.



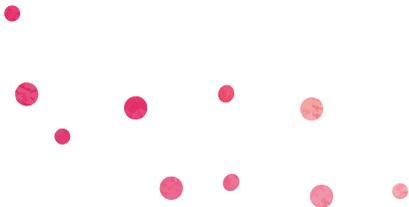
Moscow Mule

Alkohol ist keine Lösung
Sondern ein Destillat
Und auch du bist nicht die Lösung
Nur weil ich mich selbst nicht mag

Wenn das dann echt die Lösung ist
Dann hätte ich gerne mein Problem zurück
Denn das Gute daran ist:
Es gehört immerhin noch mir.

Himmelsrichtungen

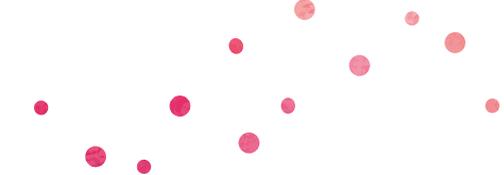
Du liegst mir echt am Herzen
Dabei stehe ich völlig neben mir
Seit du auf mir lagst
Gehe ich drunter und drüber
Und meine Gefühle mit mir durch.



Verloren gegangen

Ich seh dich nicht, ich hab Kopfhörer auf
Ich hör dich nicht, die Stille ist zu laut
Ich kann dich nicht verstehen
Denn du sprichst gerade zu viel
Ich kann dich nicht mehr fühlen
Dabei sitzt du hier bei mir

~~SCHATZ~~



Toxisch

Du sagst, ich sollte anders sein
Vielleicht nicht ganz so laut
Ich drehe meine Stimme runter
Und schaue, wie du schaust

Du sagst, ich sollte anders sein
Vielleicht ein bisschen besser
»Du bist nämlich ganz schön hysterisch«
Das sagt auch meine Schwester

Du sagst, ich sollte kleiner sein
Nicht mehr so arrogant
Ich bin doch schon so klitzeklein
Ich wünschte, ich verschwand

Du sagst, ich soll sein, irgendwie
Nur bitte nicht wie ich
Denn ich, das ist ja völlig klar
Ich reiche einfach nicht.